

BRAWO

am Sonntag

Havelland
Ausgabe 29 vom 9. April 2006



Ostdeutschlands erster Projektzirkus, der Zirkus Sperlich, verwandelte Milower Grundschüler in großartige Artisten, mutige Fakire oder lustige Clowns. In glitzernden Kostümen zeigten die Kinder stolz, was sie in nur drei Tagen bei den Profis gelernt hatten. So wurde die Vorstellung im großen Zelt für Schüler, Eltern und Lehrer gleichermaßen zu einem unvergesslichen Erlebnis. Foto: Kühl

Kleine Stars in der Manege

Grundschüler traten in Projekt-Zirkus auf

Milow (seb). „Manege frei! Das Spiel beginnt!“ Unter diesem Motto startete im Zelt hinter der Milower Grundschule die große Vorstellung, die von den Schülern selbst gestaltet wurde. Während des fast zweistündigen Programms im Projektzirkus war nur schwer zu entscheiden, was mehr glänzte, die Augen der auftretenden Kinder,

oder die ihrer stolzen Eltern. Nach nur drei Tagen Proben waren aus Grundschulern Artisten, Zauberer, Akrobaten, Clowns und sogar Feuerspucker geworden. Hoch konzentriert und mit ansteckender Begeisterung boten die Kinder eine mitreißende Vorstellung, die auf den voll besetzten Rängen für grandiose Stimmung sorgte.

Die kleinen Stars der Manege gingen dabei mit einer Professionalität ans Werk, als wären sie im Zirkus aufgewachsen. Der Zirkus Sperlich sei das erste Projekt dieser Art in Ostdeutschland, so Alfred Sperlich, der Seniorchef des Familienunternehmens. Kein Kind stehe bei der Gestaltung des Programms abseits. „Auch andere

Schulen sind herzlich eingeladen, sich den Projekt-Zirkus auf ihren Schulhof zu holen“, sagt Sperlich. So wird der Zirkus im Lauf des Jahres auf seinem Weg durch die neuen Bundesländer unter anderem auch in Nauen und Falkensee Station machen, Schüler, Eltern und Lehrer verzaubern und mit dem Zirkusfeuer infizieren.